

Ricciacus-Römerfest

# Kämpfe, Meilensteine und „Polpetta“

André Feller  
(Text und Fotos)

Eine Zeitreise konnte man am Sonntag bei dem von den „Ricciacus-Frënn“ organisierten „Ricciacus-Réimer-Fest“ erleben.

**DALHEIM** - Ricciacus (Dalheim), war ein römischer Vicus (Dorf) im ehemaligen Stammesgebiet der Treverer (Volksstamm der Kelten in Nordostgallien) an der bedeutenden römischen Fernstraße vom Mittelmeer zum Rhein.

## Winzer und militärischer Alltag

Die Vereine Vigilia Romana Vintriacum aus Wintrich (D) und „Broele trans Rhenum“ aus Rheinbrohl (D) waren angereist, um den militärischen Alltag als auch das zivile Leben der Römer nachzubilden.

Erkundigen konnte man sich auch über das Winzerleben der Römer, Erklärungen gab es zu den „Weinamphoren“ (zweihenkliges Tongefäß), welche dem Transport von Wein dienten.

Im Zelt bei der römischen Armee wurde der Alltag und die



Ausrüstung der Militärs nachgestellt. Eine Truppe wurde von einem römischen Offizier mit Bezeichnung „Centurio“ angeführt. Eine einheitliche Uniform gab es bei den römischen Truppen nicht, die Anschaffung einer Ausrüstung lag finanziell in den Händen der Soldaten, war bei der Gelegenheit zu erfahren.

Mehrere Vorführungen zeigten römische Soldaten „live“ beim Morgen-

appell und bei spektakulären Kämpfen. Für die Kinder gab es „römischen Zahlenunterricht“ oder einen eigenen Meilenstein, der selbst gestaltet nach Hause mitging. Kinderliebe römische Soldaten unterrichteten im Lanzen- und Speerwurf.

## Römische Spezialitäten

Was wäre ein Römerfest ohne Kulinarik? Nichts. Deshalb probierten viele die „Polpetta“

(Fleischbällchen) oder den Brotaufstrich „Moretum“ aus Schafskäse mit viel Knoblauch. Mulsum ist ein mit Honig und Gewürzen versetzter Weißwein, der das kulinarische Erlebnis abrundete.

Wer an diesem Wochenende das Römerfest verpasst hat, kann trotzdem an verschiedenen Gruppenführungen durch die römischen Überreste in Dalheim teilnehmen.

Die „Ricciacus-Frënn“ bieten jeweils am ersten Sonntag des Monats (Juni bis Oktober) eine öffentliche Führung an. Sonderführungen für Gruppen und weitere Infos gibt es bei Präsident Louis Karmeyer (Tel.: 23 66 85 57).

MEHR INFOS

[www.ricciacus.lu](http://www.ricciacus.lu)




